

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Rat am 5. Juli 2018 zu TOP 10 „Frühaufsicht an der Moorwegschule“

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Beschlussempfehlung des BKS vom 27. Juni 2018 (BV/2018/096 mit Änderungsantrag von Bündnis90/Die Grünen) wie folgt zu ändern:

Der Rat beschließt,

1. für das Schuljahr 2018/2019 an der Moorwegschule einen Frühdienst von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 8.20 Uhr einzurichten,
2. den Stellenplan um den konkreten Stellenbedarf aufgrund der genauen Anmeldezahlen im Bereich 1-408 zu erweitern; maximal jedoch um 18 Wochenstunden,
3. die der ursprünglichen Vorlage beigefügte „Beitragsordnung für die Schulkindbetreuung an Wedeler Grundschulen“ (gültig ab 01.08.2018).

Begründung:

An der Moorwegschule soll ein Frühdienst eingerichtet werden, um der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung zu tragen. Dieser gesellschaftlichen Querschnittsaufgabe sind aber auch die Schulen selbst verpflichtet. Daher fordern wir, dass an der Moorwegschule im 1. Halbjahr 2018/2019 eine Schulkonferenz thematisiert, wie sich die Schule dieser Aufgabe zukünftig innerschulisch widmen wird und dabei auch über die Rhythmisierung des Unterrichtes für die ersten beiden Klassenstufen berät.

Für den Frühdienst an der Moorwegschule hat die Verwaltung die AWO als Träger gewinnen können, die sich auch bereits im Rahmen des Ganztages an anderen Grundschulen in Wedel beteiligt; jedoch steht diese Trägerschaft nur, wenn die ursprünglich von der Verwaltung vorgeschlagene Gebührenordnung von 20 Euro Teilnahmebeitrag im Monat pro Kind beschlossen wird. Eine Gebührenermäßigung, wie sie im Ausschuss von der SPD, Bündnis90/Die Grünen und Linken beschlossen und dem Rat empfohlen wurde, führt kurz vor den Sommerferien dazu, dass der Frühdienst ohne Träger dasteht. Damit ist keine Planungssicherheit für Eltern, für die Schule, für die Politik und die Verwaltung gegeben. Wir setzen auf die Sicherheit mit der AWO als Träger; die Gebührenermäßigung lehnen wir daher ab.

Einen Vorschlag, welche Mittel aus dem Haushalt zur Finanzierung herangezogen werden, liegt nicht vor. Allerdings berufen wir uns auf die Zusage aus dem BKS, dass Mittel im laufenden Haushalt (HH 2018) dafür zu finden seien. Diese spontanen Haushaltsmittel würden das laufende Jahr finanziell abdecken, nicht aber die vorgeschlagene zweijährige Planung des Frühdienstes. Deshalb sprechen wir uns dafür aus, das Projekt zunächst auf ein Jahr zu begrenzen und dann über eine etwaige Fortdauer mit Kompensationsfinanzierung unter Einbezug der Ergebnisse der Schulkonferenz der Moorwegschule zu beraten.

Freundliche Grüße

Julian Fresch

schulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion